

Unio-Plus ZM Zementmörtel

Produktbeschreibung

Unio-Plus ZM Zementmörtel ist ein Normalputzmörtel GP und CS IV nach DIN EN 998-1, Normalmauermörtel G und M 10 nach DIN EN 998-2 bzw. DIN 20000-412 für die manuelle Verarbeitung.

Anwendungsgebiet

Unio-Plus ZM Zementmörtel von hochbeanspruchten Mauerwerks- oder Betonflächen, wie zum Beispiel im Sockel- und Kelleraußenwandbereich und in Feuchträumen. Als Unter- und Oberputz für innen und außen einsetzbar. Unterputz zur Aufnahme von Anstrichen, mineralischen- oder bituminösen Abdichtungen, Bekleidungen und Edelputzen. Nicht für Putzmaschinen geeignet. Zum Errichten von Mauerwerk mit hoher statischer Belastung. Nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet. Mauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Außenbauteile), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen. Aufgrund vorliegender Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für nicht angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B. Der Mauermörtel ist nach DIN 20000-412:2019-06 ohne Einschränkung/Abminderung als Normalmauermörtel verwendbar. Bisherige Bezeichnung nach DIN 20000-412 Anhang A: Normalmauermörtel III.

Bestandteile / Eigenschaften

Gesteinskörnung, Zement und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Mineralischer Zement-Putz- und Mauermörtel. Nach Wasserzugabe geschmeidiger, kellengerechter Mörtel mit gutem Wasserrückhaltevermögen und guter Untergrundhaftung. Nach Erhärtung hohe Festigkeit, witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler vorbehandeln. Stark saugende Untergründe müssen vorgesenkt werden.

Verarbeitung

Unio-Plus ZM Zementmörtel. Der Mörtel wird von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet, wobei Kleinmengen mit dem Quirl im Mörteltrog, ansonsten im Durchlaufmischer oder Freifallmischer gemischt werden können. Anmischen nur mit sauberem Wasser, ohne sonstige Zusätze.

Verputzen

Die Mindestauftragsdicke beträgt innen 10 mm, außen 15 mm. Bei Putzdicke von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftragen der letzten Lage empfohlen wird (vorherige Lage gut aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig.

Den Mörtel mit der Glättkelle aufziehen oder mit der Kelle anwerfen. Anschließend mit der Kartätsche planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben oder filzen oder mit dem Gitterrabort für die nachträgliche Beschichtung mit Edelputzen oder Keramik aufrauen.

Mauern

Das Mauern erfolgt entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien der Mauersteinhersteller. Es ist grundsätzlich vollfugig und im Verband zu mauern.

Technische Daten

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

Mörtelgruppe

Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1
P III nach DIN 18550
Normalmauermörtel G nach DIN EN 998-2

Festigkeit

CS IV nach DIN EN 998-1
M 10 nach DIN EN 998-2

Körnung

0 - 2 mm

Haftzugfestigkeit

$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$

Haftscherfestigkeit

$\geq 0,10 \text{ N/mm}^2$ nach DIN EN 1052-3, Verfahren B
(KS-Referenzstein, Eigenfeuchte 3 - 5 M.-%)

Druckfestigkeit

$> 10,0 \text{ N/mm}^2$

Wärmeleitfähigkeit λ
(Rechenwert nach EN 1743)
 μ -Wert (DIN EN 998-1)
(DIN EN 998-2)

0,82 W/mK (für P = 50%)
0,89 W/mK (für P = 90 %)
 ≤ 25
15/35 (Tabellenwert)

Wasseraufnahme

$W_c 0$ (nach DIN EN 998-1)

Brandverhalten

A1, nichtbrennbar

Ergiebigkeit

ca. 20 l / 30kg Sack

Verbrauch

Auftragsstärke 10 mm.: ca. 2 m² / 30kg Sack ca. 1,5 kg / m² / mm

Wasserbedarf

4 - 5 l / 30kg Sack

Mindestauftragsdicke	Als Unterputz innen 10 mm, außen 15 mm Als Oberputz außen 3 mm Alle Verbrauchsangaben sind abhängig vom Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Menge durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Lagerung	Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, ca.12 Monate lagerfähig.
Lieferform	In Papiersäcken à 30 kg 42 Sack/Palette
Sicherheitshinweise	Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt
Besonders zu Beachten	Nicht zum Verputzen von Leichtmauerwerk geeignet Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile einzusetzen. Vor dem Anfüllen des Erdreichs, Plattenverlegung u. Ä., sind die vorgeschriebenen Abdichtungsarbeiten durchzuführen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, „Fassadensockelputz/Außenanlage“, DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN EN 998-2, DIN 18550, DIN 20000:412, DIN 18330 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten. Das Merkblatt dient zur Grundlage für die Erstellung der technischen Dokumentation im Sinne der BauPVO sowie der produktbezogenen technischen Datenblätter. Die vorstehend genannten Angaben stellen die vereinbarten technischen Eigenschaften dar. Dieses technische Merkblatt ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.
Entsorgung	Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder-Baustellenabfälle entsorgen.
Allgemeine Hinweise	Alle unsere Produkte werden im Labor ständig überwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestemzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.